

Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen
Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau
Arbeitskreis Umwelt (AKU) Schüttorf
Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)
Bündnis AtomkraftgegnerInnen im Emsland (AgiEL)
Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg
Elternverein Restrisiko Emsland

Kontakt:

Christina Burchert (AKU Schüttorf), 0171-2804110
Kerstin Rudek (BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg), 0159-0 2154831
Udo Buchholz (AKU Gronau / BBU), 02562-23125

Gemeinsame Pressemitteilung

Lingen, Hannover, 15.05.2019

Bürgerinitiativen sprechen am Donnerstag mit Umweltminister Olaf Lies in Hannover über die Zukunft der Brennelementefabrik in Lingen

Mitglieder mehrerer Anti-Atomkraft-Initiativen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, sowie ein Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), treffen sich am Donnerstag (16. Mai 2019) in Hannover mit Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. Hauptthema wird dabei die umstrittene und bundesweit einzige Brennelementefabrik in Lingen (Emsland) sein. In der Anlage kam es im Dezember zu einem Brand und der gesamte Anlagenbetrieb wurde im Anschluss daran für rund zwei Monate stillgelegt. Bürgerinitiativen und Umweltverbände fordern schon lange die Stilllegung der Anlage und werden diese Forderung mit Nachdruck bei dem Treffen am Donnerstag bekräftigen.

In der Brennelementefabrik in Lingen werden Brennstäbe für den Einsatz in Atomkraftwerken hergestellt. In der Anlage, für die es bisher keine Laufzeitbegrenzung gibt, kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Pannen und Störfällen. Zudem ist der Anlagenbetrieb mit zahlreichen hochgefährlichen Atomtransporten von und nach Lingen verbunden.

Zu den Kunden der Lingener Brennelementefabrik, die von der Framatome-Tochter Advanced Nuclear Fuels GmbH (ANF) betrieben wird, gehören auch die belgischen Pannenreaktoren. In Gutachten, die von der ehemaligen Bundesumweltministerin Barbara Hendricks in Auftrag gegeben wurden, wird belegt, dass die Brennelementefabrik rechtsicher stillgelegt werden kann. Mit vielfältigen Aktionen hat die regionale und überregionale Anti-Atomkraft-Bewegung immer wieder der Forderung nach sofortiger Stilllegung der Anlage Nachdruck verliehen. So wurde zum Beispiel am 40. Jahrestag der Inbetriebnahme der Brennelementefabrik am 19. Januar 2019 in Lingen eine Demonstration durchgeführt.

Bei dem Treffen am Donnerstag wird auch das Atomkraftwerk Lingen 2 (AKW Emsland) zur Sprache kommen. Das AKW soll noch bis Ende 2022 am Netz bleiben, die Anti-Atomkraft-Bewegung fordert dagegen die sofortige Stilllegung des AKW Lingen 2.

Schon über 350 Initiativen und Verbände fordern mit der „Lingen-Resolution“ die sofortige Stilllegung der Brennelementefabrik in Lingen sowie des AKW Lingen 2. Mehr dazu unter <https://bbu-online.de/AK%20Energie/Aktuelles%20AK%20Energie/Lingen-Resolution%202019.pdf>

Weitere Informationen:

<https://atomstadt-lingen.de>, <https://www.lingen-demo.de>, <https://www.facebook.com/AKU.Schuettoerf>,
<https://sofa-ms.de>, <http://www.bi-luechow-dannenberg.de>, <https://bbu-online.de>